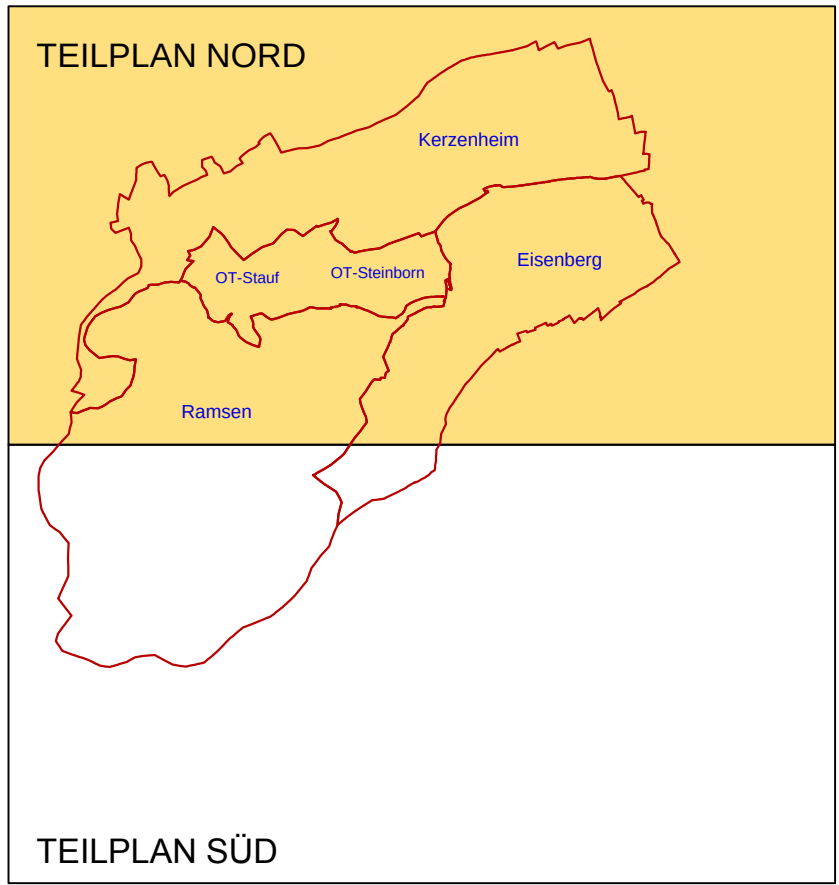
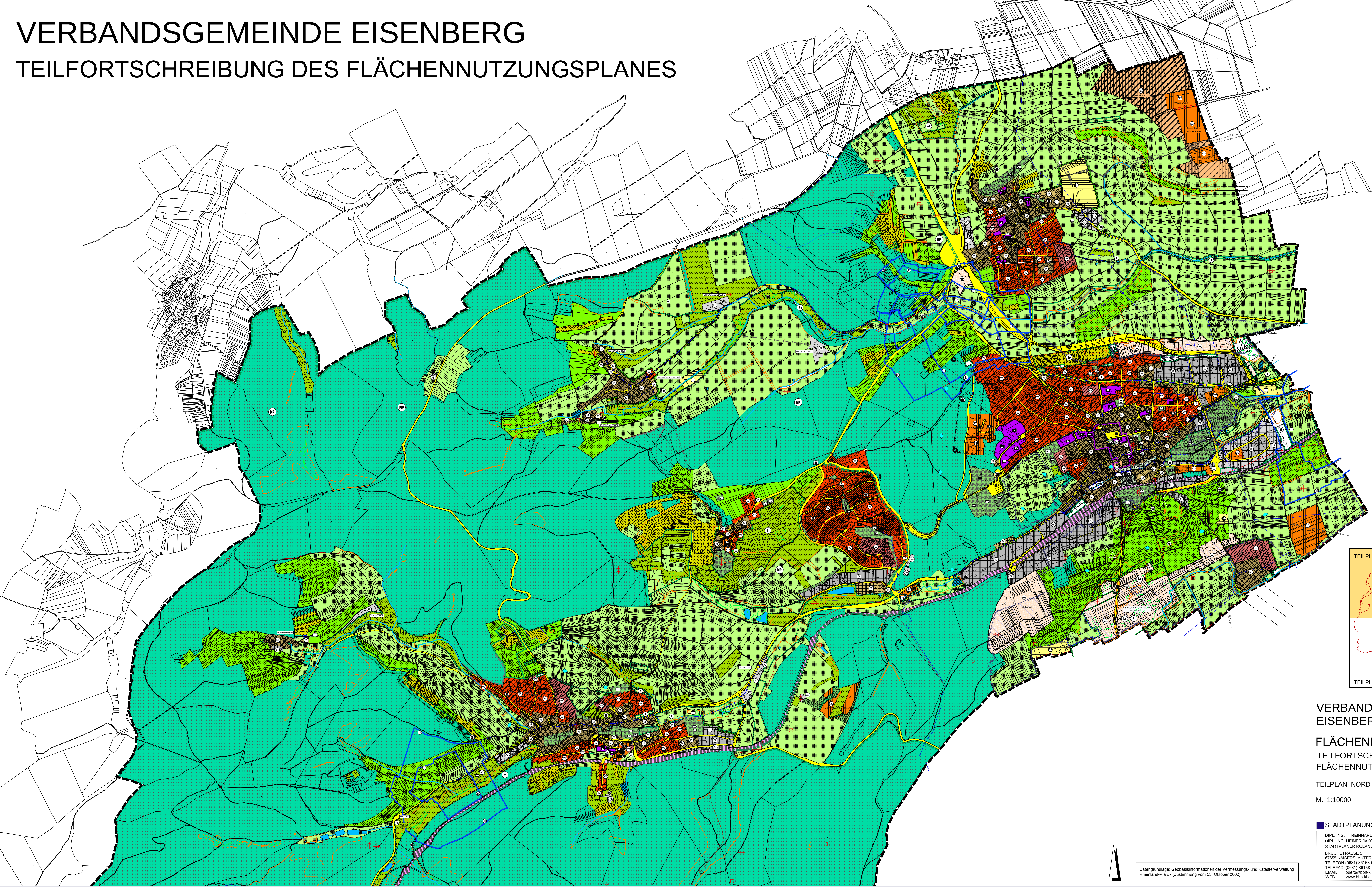


VERBANDSGEMEINDE EISENBERG

TEILFORTSCHREIBUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES

M. 1:10 000



VERBANDSGEMEINDE
EISENBERG

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN
TEILFORTSCHREIBUNG DES
FLÄCHENNUTZUNGSPLANES

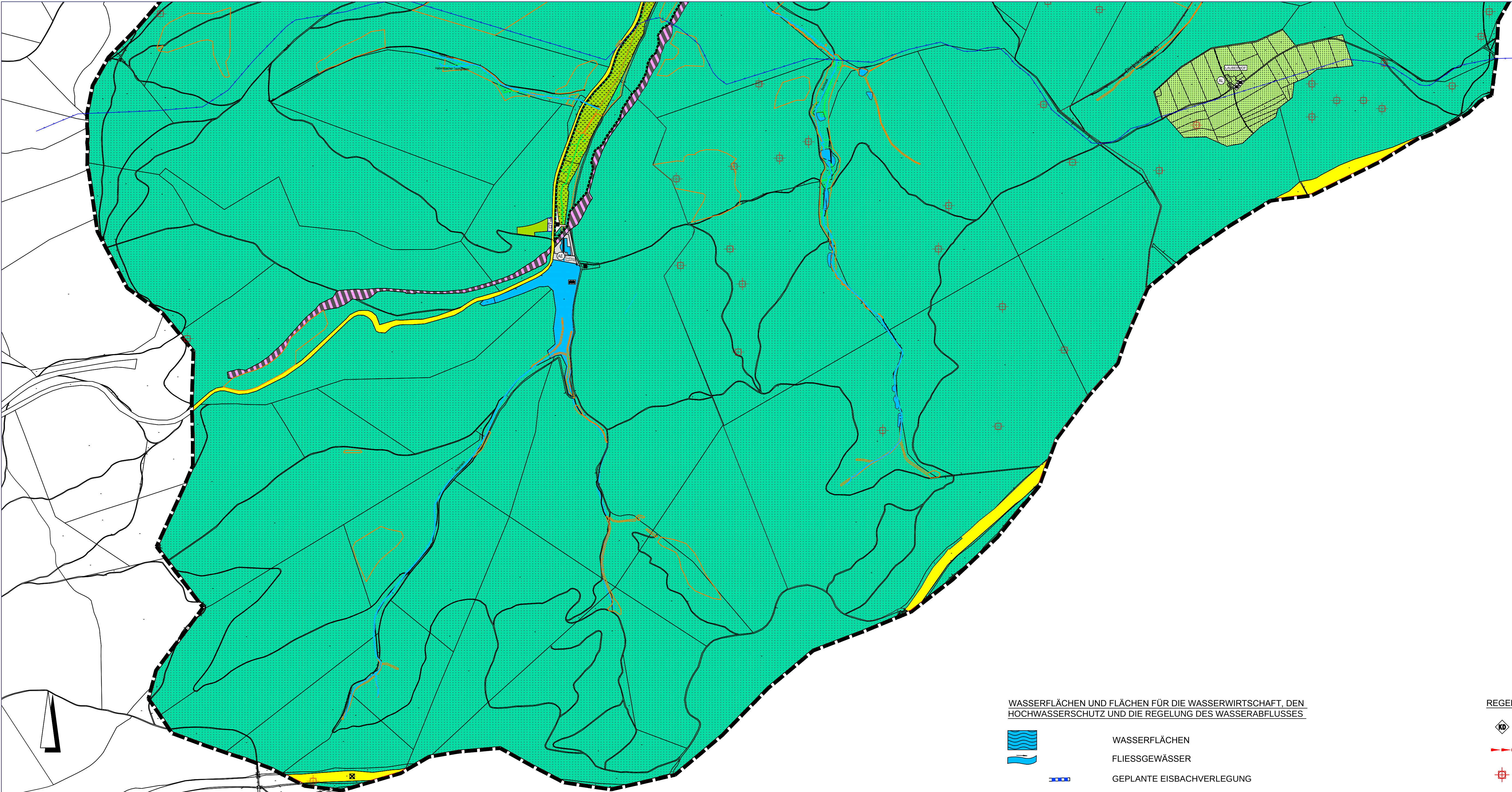
TEILPLAN NORD
M. 1:10000

STADTPLANUNG • LANDSCHAFTSPLANUNG

DIPL.-ING. REINHARD BACHTLER
DIPL.-ING. HEINER JAKOBS SRL
STADTPLANER ROLAND KETTERING
BRUCHSTRASSE 5
67665 KAISERSLAUTERN
TELEFON (0631) 36158-0
TELEFAX (0631) 36158-24
EMAIL rbarr@bap-kl.de
WEB www.bap-kl.de

BBP

Datengrundlage: Geobasisinformationen der Vermessungs- und Katasterverwaltung
Rheinland-Pfalz - (Zustimmung vom 15. Oktober 2002)



Datengrundlage: Geobasisinformationen der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz - (Zustimmung vom 15. Oktober 2002)

LEGENDE

DARSTELLUNGEN, KENNZEICHNUNGEN UND VERMERKE NACH § 5 ABS. 2, 3, 4 BAUGB. UND DEN §§ 1 BIS 11 BAUNVO

BESTAND PLANUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WOHNBAUFLÄCHEN
- GEMISCHTE BAUFLÄCHEN
- GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN
- SONDERBAUFLÄCHEN

EINRICHTUNGEN UND ANLAGEN ZUR VERSORGUNG MIT GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN BEREICHS; FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF; FLÄCHEN FÜR SPORT- UND SPIELANLAGEN

- FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF
- ZWECKBESTIMMUNG:
- ÖFFENTLICHE VERWALTUNGEN
- SCHULE
- KINDERGARTEN
- KINDERHEIM
- KIRCHEN UND KIRCHLICHEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN
- SOZIALEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN
- GESUNDHEITLICHEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN
- KUTURELLEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN
- SPORTLICHEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN
- FEUERWEHR

DLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE

- SONSTIGE ÜBERÖRTLICHE UND ÖRTLICHE HAUPTVERKEHRSSTRASSEN
- B BUNDESSTRASSE
- L LANDESSSTRASSE
- K KREISSTRASSE

- RUHENDER VERKEHR
- BAHNANLAGEN
- RADWEGNETZ

FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN; FÜR DIE ABFALLENTSORGUNG UND ABWASSERBESEITIGUNG SOWIE FÜR ABLAGERUNGEN

- FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN
- ZWECKBESTIMMUNG:
- ELEKTRIZITÄT
- GAS
- WASSERBEHÄLTER
- HOCHBEHÄLTER / WASSERTURM
- KLÄRANLAGE / RÜCKHALTUNG UND VERSICKERUNG VON NIEDERSCHLAGSWASSER
- PUMPWERK / HEBEWERK
- ABFALL
- BRUNNEN
- REGENRÜCKHALTEBECKEN

HAUPTVERSORGUNG- UND HAUPTWASSERLEITUNGEN

- UNTERIRDISCHE 20 KV-LEITUNG
- ELEKTRISCHE FREILEITUNG TEILWEISE MIT SCHUTZSTREIFEN
- FERNGASLEITUNG MIT 8M SCHUTZSTREIFEN
- HAUPTWASSERLEITUNG
- HAUPTABWASSERLEITUNG

GRÜNFLÄCHEN

- GRÜNFLÄCHEN
- ZWECKBESTIMMUNG:
- PARKANLAGE
- DAUERKLEINGÄRTEN
- SPORTPLATZ
- SPIELPLATZ
- FREIBAD / BADEPLATZ
- FRIEDHOF
- TENNISPLATZ
- BOLZPLATZ

WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT, DEN HOCHWASSERSCHUTZ UND DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES

- WASSERFLÄCHEN
- FLIESSGEWÄSSER
- GEPLANTE EISBACHVERLEGUNG
- FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT, DIE IM INTERESSE DES HOCHWASSERSCHUTZES UND DER REGELUNG DES WASSERABFLUSSES FREIZUHALTEN SIND
- ZWECKBESTIMMUNG: RETENTIONSFLÄCHE

UMGRENZUNG DER FLÄCHEN MIT WASSERRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN WASSERSCHUTZGEBIET

- ZONE I
- ZONE II / III

FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN; ABRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN

- FLÄCHEN FÜR ABRABUNGEN
- VORRANGGEBIET ROHSTOFFE UND GENEHMIGTER ABBBAUFLÄCHEN

FLÄCHEN FÜR LANDWIRTSCHAFT UND WALD

- FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
- FLÄCHEN FÜR WALD

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MASSNAHMEN UND FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT

- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT

UMGRENZUNG VON SCHUTZGEBIETEN UND SCHUTZOBJEKTEN IM SINNE DES NATURSCHUTZRECHTS

- NATURPARK PFÄLZER WALD
- NATURSCHUTZGEBIET (VORSCHLAG GEM. LANDESPFL.)
- LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET (VORSCHLAG GEM. LANDESPFL.)
- GESCHÜTZTER LANDSCHAFTSBESTANDTEIL
- NATURDENKMAL
- FLÄCHEN DER BOTOPIKARTIERUNG GEM. ABFRAGE LANIS 07/2017
- FLÄCHEN NACH § 30 BNatSchG GEM. ABFRAGE LANIS 07/2017
- FFH - GEBIET

REGELUNG FÜR DIE STADTERHALTUNG UND FÜR DEN DENKMALSCHUTZ

- KULTURDENKMÄLER
- BODEN- UND ARCHÄOLOGISCHE DENKMÄLER (ROMISCHER STRASSENKORPER)
- ARCHÄOLOGISCHE FUNDSTELLEN MIT VERDÄCHTIGEN FLÄCHEN 150m RADIUS
- (IM FNP NICHT DARGESTELLT)

KENNZEICHNUNGEN

- ALTLASTENVERDÄCHTIGE ALTABLAGERUNGEN (LT ALTLASTENKATASTER)
- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN DEREN BÖDEN ERHEBLICH MIT UMWELTGEFÄHRDENDEN STOFFEN BELASTET SIND (§ 9 ABS. 5 NR. 3 UND ABS. 6 BAUGB)
- SICHERUNG UND ENTWICKLUNG ÖKOLOGISCH BEDEUTSAMER FLÄCHEN UND STRUKTUREN:
- GRÜNLAND (SCHUTZ GEMÄSS LPFLG)
- STREUOBST / OBSTANLAGEN
- FLÄCHIGE KALTUFTENTSTEHUNG UND ABFLUSS / DURCHLÜFTUNG SICHERN

SONSTIGE PLANZEICHEN

- GRENZE DER VERBANDSGEMEINDE
- ORTSGEMEINDEGRENZE
- GRENZE DES SANIERUNGSGEBIETES (NACHRICHTLICH)
- BAUTEN IM AUSSENBEREICH:
- WOHNEN
- LANDWIRTSCHAFT
- ERHOLUNG/FREMDENVORKEHR
- SICHERUNG UND ENTWICKLUNG REICH STRUKTURIERTER OFFENLANDBEREICHE
- GEWÄSSERSTRUKTUREN ZU SICHERN / ZU VERBESSERN
- OFFENHALTUNG DER SICHTBEZIEHUNG AUF MARKANTE EINZELGEBÄUDE
- ABSCHIRMUNG DURCH GEHÖLZPFLANZUNG
- EINGRÜNUNG ALS GLIEDERUNG UND LEITSTRUKTUR AN STRASSEN (AUSSERHALB DER SIEDLUNG)
- ZENTRALER VERSORGBEREICH
- VORRANGGEBIET ROHSTOFFGEWINNUNG (ROP IV WESTPFALZ)

VERFAHRENSVERMERKE

1.) Aufstellungsbeschluss
Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Eisenberg hat in seiner Sitzung am ____20____ gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung der Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans beschlossen.

2.) Öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses
Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB erfolgte am ____20____ durch Veröffentlichung im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Eisenberg.

3.) Einholung der Landesplanerischen Stellungnahme
Nach der Vorlage des Vorentwurfs zum Flächennutzungsplan und der Zustimmung durch den Verbandsgemeinderat wurde am ____20____ zeitgleich mit der Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange die Landesplanerische Stellungnahme bei der Kreisverwaltung Donnersbergkreis beantragt. Diese wurde am ____20____ abgegeben.
4.) Frühzeitige Beteiligung der Bürger
Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte in der Zeit vom ____20____ bis einschließlich ____20____. Die Bürger wurden im Amtsblatt vom ____20____ darüber informiert, dass während dieser Frist Gelegenheit besteht, den Vorentwurf einzusehen und sich zur Planung zu äußern.
5.) Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
Das Verfahren zur frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wurde mit Schreiben vom ____20____ eingeleitet. Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange wurden in diesem Zusammenhang darüber informiert, dass bis zum ____20____ Stellungnahmen abgegeben werden können.
6.) Annahme und öffentliche Auslegung des Flächennutzungsplanentwurfes
Der Verbandsgemeinderat hat am ____20____ nach Erörterung und Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen der frühzeitigen Beteiligung die Annahme und Auslegung des Planentwurfs beschlossen.
7.) Bekanntmachung der Auslegung
Ort und Dauer der Auslegung des Planentwurfs wurden am ____20____ durch Veröffentlichung im Amtsblatt ortsüblich bekanntgemacht. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 06.09.2016 über die Auslegung benachrichtigt.
8.) Öffentliche Auslegung des Planentwurfs
Der Planentwurf lag gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom ____20____ bis ____20____ aus.
9.) Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden
Parallel zur öffentlichen Auslegung des Planentwurfs wurde die Beteiligung der von der Planung berührten Behörden und anderer Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Interkommunale Abstimmung nach § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Hierzu wurden mit Schreiben vom ____20____ Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden aufgefordert eine Stellungnahme zur Planung bis zum ____20____ abzugeben.

10.) Prüfung der Anregungen und Bedenken
Der Verbandsgemeinderat hat über die im Rahmen der Offenlage eingegangenen Bedenken und Anregungen in seiner Sitzung am ____20____ beraten und beschlossen. Das Ergebnis wurde mit Schreiben vom ____20____ mitgeteilt.

11.) Feststellungsbeschluss
Der Verbandsgemeinderat Eisenberg hat in seiner Sitzung am ____20____ die Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans nach Feststellung, dass die vorliegende Planung die aktuelle und sachgemäße Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander widerspiegelt, beschlossen.

12.) Zustimmung der Ortsgemeinden
Die Zustimmung zum Flächennutzungsplan gem. § 67 Abs. 2 GemO i.V.m. § 203 Abs. 2 S. 2 BauGB erfolgte in den einzelnen Gemeinden der Verbandsgemeinde Eisenberg wie folgt:
Eisenberg (____20____ einstimmig zugestimmt), Kerzenberg (____20____ einstimmig zugestimmt), Ramsen (____20____ mehrheitlich zugestimmt).

Die nach § 67 Abs. 2 S. 3 GemO erforderliche Mehrheit wurde erreicht.

13.) Genehmigung des Flächennutzungsplans
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans gemäß § 6 BauGB durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis erfolgte am ____20____.

14.) Austerlegung
Das für den Flächennutzungsplan vorgeschriebene gesetzliche Verfahren wurde eingehalten. Der Flächennutzungsplan wird hiermit ausgeteilt. Er tritt am Tag seiner Bekanntmachung in Kraft.

15.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

16.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

17.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

18.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786).
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenvorordnung 1990 - PlanVO) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1990 I S. 558), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 04. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057).
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. September 2017 (BGBl. I S. 3434).
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juli 2017 (BGBl. I S. 2773).
- Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) in der Fassung vom 17. März 1998 (BGBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung vom 27. September 2017 (BGBl. I S. 3469).
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 16. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771).
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. September 2017 (BGBl. I S. 3370).
- Landesbaugesetz Rheinland-Pfalz (LBauG) in der Fassung vom 24. November 1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Drittes Landesgesetz vom 15. Juni 2015 (GVBl. S. 77).
- Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) in der Fassung vom 6. Oktober 2015 (GVBl. S. 283), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Dezember 2016 (GVBl. S. 365).
- Landeswassergesetz (LWG) für das Land Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 14. Juli 2015 (GVBl. S. 127), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. März 2016 (GVBl. S. 85, 87).
- Denkmalschutzgesetz (DSchG) in der Fassung vom 23. März 1978 (GVBl. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 3. Dezember 2014 (GVBl. S. 245).
- Gemeinderordnung (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 2. März 2017 (GVBl. S. 21).

19.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

20.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

21.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

22.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

23.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

24.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

25.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

26.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

27.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

28.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

29.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

30.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

31.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

32.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

33.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

34.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

35.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

36.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

37.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

38.) Bekanntmachung der Genehmigung und Rechtswirksamkeit
Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ____20____ ortsüblich bekannt gemacht. Mit dem Datum der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan rechtswirksam.

Der Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung können von jedermann eingesehen werden und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Ausgefertigt:
Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____

Eisenberg, den _____ Dienststempel _____ Bürgermeister _____</